

Seabulls gewinnen Deutsche Floorball-Meisterschaft

Die Seabulls sind Deutscher Meister der U17-Junioren. Bei ihrer Heim-DM holte sich die Spielgemeinschaft aus den Tetenbüller Tetenbulls, den Gettorf Seahawks und Wyk den Titel. In einem dramatischen Finale wurde der ETV PiranHHas Hamburg 3:2 geschlagen.

Zum zweiten Mal richtete der TSV Tetenbüll die Deutsche Meisterschaft der U17 Floorballer auf dem Großfeld aus. Und nachdem es beim ersten Mal 2016 schon zu einem guten vierten Platz gereicht hatte, ging diesmal der Sieg in den Norden. Gegen den zweiten Nordclub, die ETV PiranHHas gelang der überraschende, aber mehr als verdiente Titelgewinn.

Das Wochenende in Garding stand ganz im Zeichen des Floorball. Die sechs besten Teams aus ganz Deutschland waren zum Meisterschafts-Turnier angereist. Aus Bayern kamen die Floorballer des VfL Red Hocks Kaufering, aus Sachsen die Mannschaft des SC DHfK Leipzig, aus Sachsen-Anhalt das Team vom UHC Sparkasse Weißenfels. Der Westen war durch die SSF Dragons Bonn vertreten und der starke Norden mit den ETV PiranHHas Hamburg und den Gastgebern, den Seabulls, die sich schon die Landesmeisterschaft 2018 souverän gesichert hatten.

In der Gruppenphase am Samstag 16. Juni 2018 trafen die Seabulls im Auftaktspiel auf die Red Hocks Kaufering. Die als Geheimfavoriten gehandelten Bayern wurden mit 4:2 geschlagen, der Grundstein für den Weg ins Finale. Später am Nachmittag ging es gegen den zweiten Gruppenegegner Leipzig. Die ebenfalls stark eingeschätzte Mannschaft konnte ihre Leistung nicht abrufen und wurde von den Seabulls mit 4:0 geschlagen. Damit war klar: Die Seabulls gehen als Gruppenerste in die Halbfinals.

Dort mussten sie am Sonntag bereits um 8.30 Uhr gegen die SSF Dragons aus Bonn antreten. Hier gerieten die Seabulls gleich zu Anfang unter Druck und kassierten das 0:1. Dann berappelte sich das Team und ging mit 1:1 in die Drittelpause. Das zweite Drittel zeigte ein sehr offenes und spannendes Spiel, bei dem die Seabulls ihre Chancen besser nutzten und mit 4:2 ins dritte Drittel starteten. In dem hochklassigen Spiel kamen beide Mannschaften noch zu je einem Treffer, das Endergebnis lautete also 5:3 und die Seabulls standen im Finale. Zum ersten Mal in der Geschichte des TSV Tetenbüll übrigens.

Dort ging es am Sonntag dann gegen die Hamburger, die genau wie die Seabulls kein Spiel verloren hatten und heiß auf den Titel waren. Das erste Drittel war hart umkämpft, blieb aber ohne Tore auf beiden Seiten. Nach der Drittelpause nutzten dann die PiranHHas ein Überzahlspiel und erzielten das 0:1. Das Spiel blieb sehr hochklassig, weitere Tore fielen aber nicht. Das dritte Drittel wurde dann zum Krimi: Zunächst erzielten die Seabulls den Ausgleich. Dann aber schlugen die Hamburger zurück, drei Minuten vor dem Ende fiel das 1:2. Zwei Tore bis zur Meisterschaft in drei Minuten? Genau das schafften die Seabulls: Mit einem Kraftakt drehten sie das Spiel und erzielten eine Minute vor Schluss das 2:2, dem knapp 30 Sekunden vor dem Ende das 3:2 und damit der schon verloren geglaubte Sieg folgte. Die Krönung einer sehr starken Leistung des Teams.

Beide Teams spielten ein unglaublich intensives Finale und waren fast gleich stark. Damit kommen Meister und Vizemeister aus dem Norden, ein toller Erfolg für den Floorball im Norden. Anzumerken bleibt, dass Luca Vogel von den Seabulls Topscorer des Turniers und Owen Hoffmann-Anderson, der Torhüter der Seabulls, zum besten Goalie gekürt wurde. Als fairstes Team wurden die SSF Dragons Bonn ausgezeichnet.

Dass die DM wieder nach Eiderstedt vergeben wurde, hat viel mit der hervorragenden Organisation 2016 und dem großen Engagement im TSV Tetenbüll zu tun. „Bei 200 Aktiven im Verein insgesamt und 60 aktiven Floorballern sieht man, dass der Verein sich in den vergangenen Jahren sehr stark auf Floorball konzentriert hat“, sagt Wolfgang Witte, Vorsitzender des TSV. „Das ist wahrscheinlich auch der intensiven Nachwuchsförderung zu verdanken. Wir verfolgen die Linie, erfolgreich spielende Jugendliche schon früh mit Traineraufgaben zu betrauen.“ Dadurch ist ein großer Anreiz da, Floorball zu spielen und auch immer weiter dranzubleiben. „In der ganzen Region ist Floorball im Aufwind. Das sieht man in den Begegnungen mit den benachbarten Vereinen, das sieht man aber vor allem daran, dass immer mehr Schulen Floorball als Schulsport betreiben und an den Turnieren teilnehmen“, sagt Witte.

„Wir hätten nicht damit gerechnet, so schnell wieder den Zuschlag für die Ausrichtung der DM zu erhalten“, sagt Svend Mundsahl, einer der Teammanager der U17. „Aber zum einen spielen wir sehr stark bundesweit ganz oben mit. Und zum anderen hatte die Organisation der DM 2016 hervorragende Noten von allen Seiten bekommen.“ Die in allen Belangen wieder hervorragende Organisation wurde dabei von den teilnehmenden Teams sowie auch vom Verband Floorball Deutschland gewürdigt. Mehr als 60 freiwillige Helfer sorgten dafür, dass die Deutsche Meisterschaft der U17 Junioren ein rauschendes Floorball-Fest wurde. Dazu kam die finanzielle Unterstützung von noch einmal mehr als 60 Spendern und Partnern, ohne die die Ausrichtung eines solchen Turniers nicht möglich gewesen wäre.

„Floorball ist eine der wichtigsten Sportarten für den TSV, aber mittlerweile auch in ganz Eiderstedt“, sagt Witte. Auch die Teams der Nordseeschule in St. Peter-Ording etwa schneiden bei den Schulwettbewerben immer sehr stark ab und waren auch im vergangenen Jahr erneut bei den Deutschen Meisterschaften vertreten. Diesen Schwung gilt es für die Zukunft zu nutzen.

Endplatzierungen der Deutsche Meisterschaft U17 2018

1. Seabulls
2. ETV PiranHHas Hamburg
3. VfL Red Hocks Kaufering
4. SSF Dragons Bonn
5. UHC Sparkasse Weißenfels
6. SC DHfK Leipzig

Hintergrund:

Floorball gehört zu den am schnellsten wachsenden Sportarten weltweit. Mittlerweile sind mehr als 10.000 Aktive in Vereinen organisiert. In vielen Schulen ist die Sportart, die häufig als Eishockey ohne Eis und mit weniger Körperkontakt bezeichnet wird, mittlerweile als Teil des Schulsports fest gesetzt. Die Nordseeschule in St. Peter-Ording etwa stellte bereits Bundessieger und Vizemeister in den Schulwettbewerben.